

# CoopsForFood

FoodCoops und Gemeinschaftsgärten sind die bekanntesten „Alternativen Lebensmittelnetzwerke“ oder kurz ALN. Diese neuen zivilgesellschaftlichen Netzwerke abseits von Markt und Staat stehen für eine andere Idee von „gutem Essen“, die neben der Qualität der Produkte (wie bio, regional, saisonal, vegan usw.) auch das Verhältnis von Produktion und Konsum radikal überdenkt. So innovativ sie sind, so sozial exklusiv und teilweise isoliert sind sie häufig auch. *CoopsForFood* zielt darauf ab, alternative Lebensmittelnetzwerke zum Mainstream zu machen.

## ZUM PROJEKT

*CoopsForFood* versteht sich als Experimentierfeld, um ALN mit Hilfe genossenschaftlicher Strukturen ökonomisch und sozial niederschwelliger zu gestalten und damit zu einem alternativen Mainstream zu machen. Dazu fokussiert das Projekt auf drei Stadtviertel in Graz mit unzureichender Nahversorgung und einem hohen Anteil marginalisierter Menschen.



Copyright: Antje Schiffers

Im Sinne aktivierender und partizipativer Forschung initiiert, organisiert und untersucht *CoopsForFood* drei Aktivitäten:

- (1) Setzen eines Gründungsimpulses für eine genossenschaftlich strukturierte Community-Supported Agriculture (Solidarische Landwirtschaft) 2.0 im Multi-Stakeholder-Format,
- (2) Setzen eines Gründungsimpulses für eine kommunale Support-Stelle für integratives *Food Sharing* und
- (3) Durchführung einer partizipativen Diskursintervention auf Basis von *Food Stories*, die zur kreativen und nachhaltigen Aneignung des Lebensmittelalltags anregen.

## HARDFACTS

**Laufzeit:** 02/2021-07/2023

**Budget:** 106.513 Euro

Stand: April 2021

